

Protokoll der Gesamtvorstandssitzung am 7. Oktober 2023

Datum: 7. Oktober, 09.00 – 11.50 Uhr

Ort: Geschäftshaus Barleben

Teilnehmer: lt. Liste

Tagesordnung

1. Tätigkeitsbericht
2. Organisation / Mitgliederbewegung
3. Bericht zur Sportarbeit
4. Bericht zur Damenarbeit
5. Bericht zur Jugendarbeit
6. Haushalt
7. Beschluss über Änderung Ausbildungsordnung „Waffensachkunde“ und Ausbildungsordnung „Schieß- und Standaufsicht“
8. Ehrungen / Auszeichnungen
9. Vorbereitung Landesschützentag 2024, Ausblick 2025
10. Bericht Waffenrecht / Schießstandbau
11. Wahl Ligaleiter/In Freihand bis 02/26
12. Austragungsort Landesschützentag 2027
13. Anfragen und Anregungen
14. Schlusswort

Präsident Eduard Korzenek eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung von Heiko Pietzsch als neuem Vorsitzenden des KSV Aschersleben-Staßfurter Landkreis sowie den Ehrenmitgliedern Silvia Suchland, Eckart Schlaf, Günter Salm und Günther Hahn. Er bat um Abstimmung über die Tagesordnung, die in der vorliegenden Form genehmigt wurde.

TOP 1

Eduard Korzenek Bezeichnete das Niveau der Kreisschützentage als gut, es passe. Die Zusammenarbeit zwischen Landesverband und den Kreisverbänden sei stabil und solide. Den 33. Landesschützentag in Lutherstadt Wittenberg ist gut angenommen worden und verlaufen. Neu belebt worden sei die Zusammenarbeit mit dem Landesjagdverband.

Der Präsident lobte den Ablauf des 45. Bundesjugendtages in Wernigerode. Es sei beeindruckend gewesen, wie die Jugendlichen aufgetreten sind. Für die Baumpflanzaktion der Schützenjugend wurden über 15.000 Euro an Spendengeldern eingesammelt, Daueranschieber der Aktion war Jugendleiter Michael Weißbrich.

Eine sehr positive Zusammenarbeit gebe es mit der Landesregierung, zur Innenministerin habe man einen guten Draht.

Geschäftsführer Dirk Schwiderski informierte zur Sitzung des Innenausschusses des Landtages unter dem Thema „Finger weg vom Waffenrecht“, das von der AfD-Fraktion eingebracht worden war. An der Sitzung hatte er selbst für den Landesschützenverband teilgenommen, vertreten waren auch der Landesjagdverband, der BDS und der BDMP. Auf die Zwischenfrage von Uwe Voigtsberger, ob dabei das Thema Halbautomaten behandelt wurde, antwortete Dirk Schwiderski, dass das nicht der Fall gewesen sei.

TOP 2

Der **1. Vizepräsident Michael Hecht** schätzte die Entwicklung der Mitgliederzahlen als sehr positiv ein. Aktuell zähle man 20.300 Mitgliedschaften, das sind 500 mehr im Vergleich zum Zeitpunkt des Vorjahres. Weitere Anmeldungen liegen vor, sagte er.

Er dankte für die Arbeit in den Vereinen und in den Kreisverbänden, wies darauf hin, dass die Bilanz zum Jahresende entscheidend sei. Er forderte dazu auf, auch die Gründe für Mitgliederverluste zu hinterfragen.

TOP 3

Für den entschuldigten Sportleiter berichtete **Sportkoordinator Christian Kenkies**. Der schätzte die vergangene Ligasaison sowie die Landesmeisterschaften ein. In der Disziplin Selbstladegewehr Kleinkaliber wurde das erste Mal eine Landesmeisterschaft ausgetragen. Kritisch sah er die zunehmend geringe Beteiligung an den Titelkämpfen Großkaliber 100 Meter, diese Disziplin könnte perspektivisch, er nannte das Jahr 2025, aus dem Meisterschaftsprogramm gestrichen werden.

Des Weiteren informierte er zu den Deutschen Meisterschaften und der Kaderarbeit. So hatte Trapschützin Sarah Bindrich vom SV Hubertus Schönebeck zwei Weltcupstarts bestritten, Trapschütze Leon Alexander Engeln vom SV Rippachtal sein Debüt beim Junioren-Weltcup gegeben. Alexander Engeln wird weiter dem DSB-Nachwuchskader I angehören, Gewehrshützin Elisabeth Elisee von der GSGi Halle wurde für den Nachwuchskader II vorgeschlagen.

Probleme sieht der Sportkoordinator im Bereich Bogen. Dort dürfen künftig Landesmeisterschaften nur noch bei Anwesenheit eines Kampfrichters A durchgeführt werden, den gibt es im Landesverband nicht. Daneben gab er bekannt, dass der Bogenreferent seinen Rücktritt vom Ehrenamt angekündigt hat.

TOP 4

Damenleiterin Siegrun Niebel berichtete zum Finale des Rosen-Pokals, das im September in Wolmirstedt ausgetragen wurde. Für den Vorausscheid waren diesmal rund 500 Scheibenstreifen verkauft worden. Der Damen-Pokal des Landesverbandes wird im nächsten Jahr am 28. Januar ausgetragen.

TOP 5

Dirk Schwiderski trug den Bericht für den verhinderten Jugendleiter vor. Michael Weißbrich zog darin eine positive Jahresbilanz, bezeichnete die Ausrichtung des Bundesjugendtages als den Höhepunkt.

TOP 6

Die aktuellen Ist-Werte lagen den Gesamtvorstandsmitgliedern schriftlich vor. **Dirk Schwiderski** ergänzte für den entschuldigten Schatzmeister, dass der Landesverband finanziell im Soll liegt.

TOP 7

Die vorgeschlagenen Änderungen der Ausbildungsordnung „Waffensachkunde“ und Ausbildungsordnung „Schieß- und Standaufsicht“ wurden einstimmig bestätigt. Zuvor hatte **Dirk Schwiderski** die redaktionellen Änderungen in den Ordnungen erläutert.

TOP 8

Der **Vizepräsident Tradition und Brauchtum Fred Grüneberg** bezeichnete die bislang seitens des Ehrungsausschusses bestätigten 61 Ehrungen als unterdurchschnittlich. Ehrungen seien Wertschätzungen. Er verwies auf die Möglichkeit, auch Ehrungen des Landessportbundes zu vergeben.

Gesamtvorstandssitzung am 07. 10. 2023

Helmut Drößiger, Vorsitzender des Ehrungsausschusses, bat darum, die Ehrungen in würdiger Form vorzunehmen. Er verwies auf Mängel bei der Beantragung und den Umgang mit der Reihenfolge der Auszeichnungen.

TOP 9

Michael Hecht nannte als Termin des 34. Landesschützentages den 6. April 2024, der wird im Herrenkrug-Hotel in Magdeburg stattfinden. Einen Empfang des Präsidenten am Freitagabend wird es nicht geben.

Die Anzahl der Karten für den Königsball wird auf rund 210 limitiert sein, orientierte er auf die rechtzeitige Anmeldung. Er rechne mit einem Preis von ca. 55 Euro/Person. Die Verfügbarkeit der Ballkarten wird über die Webseite des Landesverbandes einsehbar sein. Die Reservierung der Zimmer wird selbständig erfolgen und bis ca. sieben Wochen vor dem Schützentag im Rahmen des Kontingents möglich sein. Alle Unterlagen werden spätestens bei der Zusammenkunft in Wörlitz ausgereicht sein.

David Spuhler, Präsident des KSV Halberstadt, gab einen kurzen Ausblick auf den 35. Landesschützentag, der 2025 in Halberstadt stattfinden wird.

TOP 10

Dirk Schwiderski wies darauf hin, dass die Lehrgänge Waffensachkunde/Schieß- und Standaufsicht die maximale Teilnehmerzahl von 25 nicht überschreiten dürfen und orientierte auf eine „vernünftige Örtlichkeit“.

Daneben informierte er zu den Themen Prüfungsfragen, aktuelle Ausbildungsunterlagen sowie zur Erfüllung der Altersgrenze bei großkalibrigen Schusswaffen sowie die Beachtung der Dauer der Mitgliedschaft insbesondere bei Erstanträgen. Er äußerte Bedenken am Zweck der aktuell laufenden Kampagne des VDB „Next Generation“.

Lutz Jaeger, Referent Schießstandbau und Schießstandsachverständiger, attestierte den Schießstandbetreibern in den letzten vier Jahren eine gute Arbeit. Der Zustand der Schießstätten habe sich stabilisiert oder verbessert. Er habe festgestellt, dass sich nach Corona örtlich das Gefühl eingestellt habe, dass die Schießstände lauter geworden sind.

Daneben verwies er auf die Entsorgung von Scheiben und Blei. Bei Papierscheiben empfahl er eine private Entsorgung, gesammeltes Blei müsse in verschlossenen Behältnissen gelagert werden.

TOP 11

Als Ligaleiterin für die Freihanddisziplinen wurde Nicole Kley vorgeschlagen. Das Mitglied des SV Wolmirstedt stellte sich kurz vor und erklärte die Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamts.

Nicole Kley wurde einstimmig gewählt.

TOP 12

Lutz Jaeger sprach als Vorsitzender des KSV Wernigerode die Einladung zum Landesschützentag 2027 in Wernigerode aus.

TOP 13

Geschäftsstellen-Mitarbeiterin Melanie Handrosch informierte zur Mitgliederverwaltung ZMI, der Zugang für Vereine ist ab dem 1. Februar 2024 vorgesehen. **Dirk Schwiderski** ergänzte, dass das Handbuch demnächst veröffentlicht wird, eine Protos-Exportschnittstelle ist beantragt. Einige weitere Detailfragen zu dem Thema wurden durch den Geschäftsführer beantwortet.

Michael Hecht bat darum, Einladungen aus den Kreisverbänden an das Präsidium an die Geschäftsstelle zu schicken.

Christian Kenklies informierte, dass für die Lizenzverlängerung Trainer C ein Erweitertes Führungszeugnis benötigt wird. Grund ist eine zentrale Vorgabe durch den DOSB. Ein

Gesamtvorstandssitzung am 07. 10. 2023

entsprechendes Formular, um das Führungszeugnis kostenfrei zu erhalten, werde auf der Webseite des Landesverbandes zur Verfügung gestellt.

TOP 14

Eduard Korzenek beendete um 11.50 Uhr mit einem kurzen Schlusswort die Sitzung.



Eduard Korzenek
Präsident



Michael Eisert
Schriftführer